



Ordentliche Pfarreiversammlung vom Montag, 25. März 2024 um 19.30 Uhr im Saal des Restaurants Blüemlisalp, Alterswil

Begrüssung & Einleitung

Die Pfarreipräsidentin, Ursula Jungo, begrüsst alle Anwesenden zur ersten ordentlichen Pfarreiversammlung der laufenden Legislatur 2023-2028. Einen speziellen Gruss richtet sie an Pater David, Pfarrmoderator der SESM (er wird später eintreffen), Pater Paulin, Priester in unserer Seelsorgeeinheit und zuständig für unsere Pfarrei, Angèle Boschung, Ansprechperson unserer Pfarrei, die Mitglieder der Pastoralgruppe und der Finanzkommission, Vertreter der Pfarrvereine, an Marc Schafer, Gemeinderat, an alle ehemaligen Mitglieder des Pfarreirats, an Daniel Stadelmann, Präsident der Stiftung "Pfarrkirche St. Nikolaus Alterswil", und an Charles Folly, Präsident der Stiftung "Kapelle Obermontenach".

Entschuldigt für heute haben sich Margrit Dubi-Bertschy, zuständige Gemeinderätin, Anja Marti, Hubert Schibli, Eliane und Joëlle Ruffieux, Rosmarie und Marius Blanchard, Beat Baeriswyl, Paul Piller, André und Beatrice Meuwly, Marie-Louise Stadelmann, Marius Boschung und Lisbeth Sturny.

Die Versammlung wird in Schriftsprache gehalten.

Die Einladung zur heutigen Pfarreiversammlung wurde publiziert und angekündigt:

- im Amtsblatt Nr. 9 vom 1. März 2024
- im März Pfarrblatt der SESM
- durch die schriftliche Einladung an alle Pfarreibürgerinnen und -bürger
- im Anschlagkasten bei der Kirche
- an den Sonntags-Gottesdiensten vom 24.03.2024



Mit folgenden Traktanden:

1. **Protokoll der Pfarreiversammlung vom 28. März 2023** (wird nicht verlesen, dieses konnte bei der Pfarreiverwaltung und auf der Homepage eingesehen werden)
2. **Jahresbericht des Pfarreirates und der Pastoralgruppe**
3. **Rechnung 2023 und Bericht der Finanzkommission**
4. **Genehmigung der befristeten Steuerreduktion 2024 - 2026**
5. **Voranschlag 2024 und Bericht der Finanzkommission**
6. **Ersatzwahl in den Pfarreirat**
7. **Verschiedenes**

Nachdem es keine Einwände zu den Traktanden gibt, erklärt die Präsidentin die heutige ordentliche Pfarreiversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Erich Fasel und Bruno Stritt werden als Stimmzähler ernannt.

Es haben 50 Personen der Einladung Folge geleistet, 47 sind stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt demzufolge 24.

Traktandum 1:

Protokoll der letzten ordentlichen Pfarreiversammlung vom 28. März 2023

Das Protokoll wird nicht verlesen. Dieses hat man auf unserer Homepage, bei der Pfarreiverwaltung und vor der heutigen Versammlung hier im Saal einsehen und lesen können.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und die Pfarreipräsidentin Ursula Jungo dankt Anja Marti für das Verfassen des ausführlichen Protokolls.



Traktandum 2

Jahresbericht des Pfarreirates: (2023)

Dieses Jahr verfasst Bruno Schaller den Jahresbericht, zu welchem einige Illustrationen zu sehen sind:

Das Jahr 2023 war eine Herausforderung für alle Katholiken, nicht nur für Alterswil, sondern auch für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte, ja für alle Bistümer der ganzen Schweiz. Immer mehr Mitmenschen melden sich von der Gemeinschaft der Kirchen ab. Die Kirche ist in einer Krise, die es gemeinsam zu bewältigen gilt.

Am Samstag, 29. April 2023 wurden in der Kirche Siviriez alle gewählten Pfarreiräte des Kantons feierlich vereidigt. Für unsere Pfarrei waren dies: Ursula Jungo-Sturny, (bish.); Anja Marti-Kilcher (bish.); Miriam Piller-Buchs (neu); Christoph Overney (neu); Bruno Schaller (bish.)

Am Dienstag, 2. Mai 2023 wurden die verschiedenen Verantwortungen verteilt:

- Ursula Jungo: Präsidentin, allgem. Verwaltung, Finanzen, Administrationsrat SESM
- Anja Marti: Vizepräsidentin, Protokoll, EDV inkl.Homepage, Administrationsrat SESM
- Bruno Schaller: Vereine, Soziales, Kultur, Kulturgüter, Archiv
- Miriam Piller: Personal, Pfarreiregister, Organisation, Pfarreianlässe
- Christoph Overney: Gebäude, Wald, (Grotte), Kultusstätten, Pfarr- und Kaplaneipfründe

Auch die Finanzkommission wurde neu bestellt:

Der Finanzkommission gehören an: Nicole Blanchard Baeriswyl, (bish.)
Marlise Haas-Zollet, (bish.)
Ramona Krattinger-Waeber, (neu)

Die Miete für das Lokal der Jubla im Schulhaus Benewil wurde bis anhin von der Gemeinde Alterswil bezahlt.

Die Verantwortlichen der fusionierten Gemeinde Tifers haben im letzten Jahr mitgeteilt, dass der Mietvertrag für die Jubla auf Ende 2023 gekündigt werde. Nach Verhandlungen mit dem Stiftungsrat des Schulhauses Beniwil, hat nun die Pfarrei Alterswil einen neuen Vertrag unterschrieben. Somit hat die Jubla weiterhin einen Raum zur Verfügung für die wichtige Freizeitgestaltung mit den Kindern und Jugendlichen.

In den frühen Morgenstunden des 17. Juni 2023 durfte Pfarrer Moritz Boschung in seinem geliebten Heim im Pfarrhaus Alterswil, im hohen Alter von 96 Jahren, friedlich einschlafen. Der feierliche Beerdigungsgottesdienst fand am 21. Juni 2023 hier in unserer Kirche statt. Es war der Wunsch von Pfarrer Boschung, dass sein Leichnam in seiner Heimatpfarre in Bösinggen beigesetzt wird. Hier in der Kirche von Alterswil wurde von Charly und Trudy Folly und von Bruno Schaller eine Fotoausstellung zum Leben und Wirken von Pfarrer Boschung gestaltet. Diese fotografischen Erinnerungen wurden von vielen Menschen von Alterswil, aber auch von auswärts bis zum 6.August 2023 rege besucht.



Pfarrei Alterswil

Am Festtag Maria Himmelfahrt, am 15. August 2023, wurde nach der Abend-Messe in der Grotte eine Infotafel zur Entstehung derselben und zu Ehren der 3 Erbauer, Meinrad Schaller, Alfons und Eduard Stritt, durch Pater David Stempak eingeweiht. Eingeladen waren die Nachkommen der Familie Meinrad Schaller und der Familien Eduard und Alfons Stritt. Ein prächtiger Sommerabend gab der Feier die passende Stimmung. Für die musikalische Gestaltung waren der Trachtenchor Düdingen und die Alphorngruppe «Röschi Grabe» zuständig. Anschliessend zum Gottesdienst wurden den zahlreichen Besuchern ein kleines Apéro serviert.

Auch im letzten Jahr wurde die Pfarrei von Vandalenakten und Diebstählen nicht verschont. Im Mai wurden die Plakate der Ausstellung «Verschaff mir Recht» von einer unbekanntenen Person verunstaltet. In der Zumholz-Kapelle, sowie in der Grotte wurden Kässelis aufgebrochen und so Geld gestohlen.

Der Brunnen auf dem Dorfplatz ist im Besitz der Pfarrei. Weil er immer mehr Risse aufweist, hat der Pfarreirat beschlossen, diesen von der Firma Kaelin & Wymann AG aus Düdingen sanieren zu lassen. Am 28.9.2023 wurde der Brunnen erneut gesetzt und ins Lot gebracht. Nun erstrahlt der Brunnen wieder in seinem alten Glanz.

Am Cäciliensonntag durfte Pater Paulin der treuen Sängerin Bernadette Piller die Benemerenti Medaille für 40-jähriges aktives Singen im Gemischten Chor überreichen. Herzliche Gratulation an Bernadette Piller und ein Dankeschön für das Mitsingen im Chor.

Anlässlich der 1. Probe nach der Sommerpause, am 31.8.23 durften wir auch dem Dirigenten des Gemischten Chores, Peter Thoos, zu seinem 30-jährigen Wirken gratulieren und danken. Mit zwei Eintritts-Gutscheinen fürs KKL, zwei Flaschen Wein und einem passenden Buch haben Ursula Jungo und Bruno Schaller die erwähnte Probe unterbrochen. Der Chor bedankte sich mit Peters Lieblingslied: «Erlaube mir, feins Mädchen» von Johannes Brahms.

Am Freitag, 17. November 2023, wurden alle, die Freiwilligenarbeit in unserer Pfarrei leisten, zu einem Nachtessen im schmucken Saal des neuen Mehrzweckgebäudes eingeladen. Alle anwesenden Gäste bedankten sich sehr. Wir hoffen, dass wir uns auch in Zukunft mit einem solchen Abend bei all den Helfern in unserer Pfarrei bedanken können.

Personelles:

Am 29. Mai 2023 durfte Pater David Stempak, unser Pfarrmoderator der Seelsorgeeinheit Sense Mitte, sein 30-jähriges Priesterjubiläum feiern. Pater David, im Namen der ganzen Pfarrei danken wir ihnen für ihre Führungsarbeit und ihr priesterliches Wirken. Wir wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen und viel Freude an ihrer Arbeit im Weinberg des Herrn.

Die Kirchenorgel zu spielen, steht wohl nicht auf der obersten Wunschliste eines jungen Menschen. Umso dankbarer sind wir, dass Alice Zosso seit vergangenem Sommer einen Grossteil der Sonntagvormittags-Gottesdienste mit unserer Orgel begleitet. Ebenso hat sie die Orgel-Begleitung unseres Gemischten Chores übernommen. Danke Alice.



Pfarrei Alterswil

Ein junger Theologie-Student, Hugo Sanchez, spielt drei Mal im Monat an den Sonntagabend-Gottesdiensten. Hugo Sanchez ist ein recht unerfahrener Organist, ist aber willig, sich weiterzubilden. Von den Gottesdienstbesuchern braucht es vielleicht auch hie und da ein wenig Verständnis. Danke auch dir Hugo.

Bei Sterbebeten, Novennen-Andachten und am Herz-Jesu-Freitag spielt noch immer der erfahrene und langjährige Organist Josef Burri. Danke auch dir Josef für diesen Dienst.

Nach 13 Jahren hat unsere sehr geschätzte und beliebte Katechetin an der Primarschule, Petra Bergers, auf Ende Schuljahr 2022/2023 die Pfarrei Alterswil verlassen. Ihr wurde von ihrer Wohngemeinde Gurmels ein attraktives Arbeitsangebot als Pfarreiseelsorgerin angeboten. Für uns war es verständlich, dass Petra diese Stelle und neue Herausforderung gerne angenommen hat. Petra wurde am Ökumenischen Schulschlussgottesdienst vom 3. Juli 2023 verabschiedet. Wir wünschen ihr viel Freude und Genugtuung bei ihrer neuen Aufgabe.

Frau Regula Fasel, die bereits Katechetin in St. Antoni ist, hat sich bereit erklärt, ebenfalls in unserer Pfarrei zu arbeiten. Wir wünschen auch Regula viel Freude und Genugtuung in ihrer neuen Aufgabe in unserer Pfarrei.

Am 21. Juli 2023 hat unsere langjährige Pfarramtssekretärin, Marie-Louise Stadelmann ihre Kündigung eingereicht. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Abschiedsgeschenk wurden ihre guten Dienste vom Pfarreirat verdankt.

An ihrer Stelle hatten wir das Glück, Frau Andrea Pellet anzustellen. Glück auch deswegen, da Andrea Pellet vorher, während 10 Jahren dem Pfarreirat angehörte und somit das Funktionieren unserer Pfarrei auch von innen her kennt.

Bruno Schaller wünscht Andrea, die seit dem 1. Oktober 2023 als Pfarramtssekretärin arbeitet, viel Freude und Genugtuung in der neuen Herausforderung.

In seinem Jahresbericht fährt Bruno fort: Ein Weiser sagte einst: "Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die den Kopf voller Wissen haben... es sind die, die ein Herz voller Demut haben, Ohren, die bereit sind zuzuhören und Hände, die bereit sind zu helfen." Für unsere liebe Jacqueline stimmt das alles. Sie hat ein enormes Wissen, sie hört zu. Ist immer bereit, bei Problemen nach einer Lösung zu suchen. Überhaupt ist ihre helfende Hand immer zur Stelle. Jacqueline konnte am 1. Oktober 2023 ihr 30-jähriges Jubiläum als Pfarreiverwalterin feiern. Dazu gratuliert und dankt ihr der Pfarreirat. Gleichzeitig freut sich der Rat, hoffentlich noch einige Zeit mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.

Seit dem 1.1.2023 werden bei unseren Pfarreiangestellten mit grösseren Teilpensen, neu auch die BVG, versichert. Die Versicherung sowie die Abrechnung erfolgt über die Katholische Kirche Freiburg und gilt ab dem ersten Lohnfranken an. Diese Regelung wird auch in anderen Pfarreien gleich gehandhabt.

Regionale Organisationen tagen in Alterswil

Am 19.3.2023 fand die jährliche Zusammenkunft der Bene-Merenti-Vereinigung Deutschfreiburgs bei uns in Alterswil statt. Nach dem Gottesdienst, mitgestaltet von unserem Gemischten Chor, begab man sich zum Apéro, zum Mittagessen und zur GV in den Saal der «Alpenrose».



Pfarrei Alterswil

Am Samstag, 16.9.2023 wurden die Pfarreiarchivare Deutschfreiburgs in Alterswil für eine Weiterbildung empfangen. Diese Weiterbildung wurde durch die Vereinigung der Pfarreien Deutschfreiburgs ins Leben gerufen, unter der Verantwortung von Arnold Schöpfer.

Für die Durchführung waren Charly Folly, Bruno Schaller, Gaëtan Favre, Archivar der Pfarrei Tafers, Staatsarchivar Alexandre Dafflon und Sébastien Demichel von der KKK zuständig.

Am 3.11.2023 fand in Alterswil die Herbstversammlung der Vereinigung der Pfarreien Deutschfreiburg statt. Diese begann mit einer kurzen Besinnung in der Kirche und einer Kurzvorstellung der Pfarrei. Die statutarische Versammlung fand anschliessend im neuen Saal des MZG statt.

Am Sonntag, 3.12.2023 war Alterswil Gastort der Barbara-Feier des Artillerie- und Train Vereins. Musikalisch wurde die Feier umrahmt von den Klängen unserer Musikgesellschaft und den Liedern unseres Gemischten Chores.

Zukunft

«Il faut que sa sonne super bien», konnte man am 9.2.2024 in der Liberté lesen, in den FN hiess es: «Warum Wünnewil im Frühling zum Gesangsmekka wird.»

Damit ist das Kantonale Gesangsfest und gleichzeitig auch das Fest des Deutschfreiburgischen Cäcilienverbandes vom 30. Mai 2024 – 2. Juni 2024 in Wünnewil gemeint. Unser Gemischter Chor wird ebenfalls daran teilnehmen und sich mit seinem Gesang einer Jury stellen. Die Kosten der Festkarten (CHF 70.00) übernehmen je zur Hälfte die Pfarrei Alterswil und die Gemeinde Tafers. Wir wünschen schon jetzt viel Erfolg und ein gemütliches Fest.

Im Namen des Pfarreirats dankt Bruno den Seelsorgern, den beiden Verwaltungsangestellten, dem Kirchenpersonal und allen, die sich aktiv in die Pfarrgemeinschaft einbringen und mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass unsere Pfarrei funktioniert.

Bruno dankt den Ratskolleginnen und dem Kollegen. Er findet, dass der Pfarreirat ein gutes und verantwortungsvolles Team mit einer sehr engagierten Zusammenarbeit ist.

Mit diesen Worten schliesst Pfarreirat Bruno Schaller seinen Jahresbericht und dankt für die Aufmerksamkeit.

Pfarreipräsidentin Ursula Jungo dankt Bruno für seine Ausführungen und übergibt Angèle Boschung, der Ansprechperson unserer Pfarrei, das Wort für den Jahresbericht der Pastoralgruppe.



Jahresbericht der Pastoralgruppe

Angèle Boschung berichtet aus der Pastoralgruppe. In ihrem Jahresbericht wird sie einige kirchliche Höhepunkte Revue passieren lassen.

Eine der Aufgaben der Pastoralgruppe ist es, das Seelsorgeteam in seiner Tätigkeit zu unterstützen. Des Weiteren sieht sich die Pastoralgruppe als Bindeglied zwischen Pfarrei, Pfarreirat, Seelsorgeteam und Seelsorgerat. Das heisst, die Anregungen und Ideen aus der Pfarrei aufnehmen, Impulse bearbeiten, nach Möglichkeit umsetzen oder weitergeben an Seelsorgeteam, Seelsorgerat und/oder Pfarreirat.

Angèle beginnt ihren Bericht mit dem Palmsonntag 2023, mit dem Gottesdienst der OS-Schüler des 1. + 2. Kurses, die sich auf dem Firmweg der SESM befinden. Die Jugendlichen kamen grösstenteils in Begleitung ihrer Firmpaten und feierten einen wunderschönen Gottesdienst mit gesanglichen Einlagen vom "Trio Vocus" in unserer vollbesetzten Kirche.

Eine Journalistengruppe der Freiburger Nachrichten schaute am Karfreitag unseren fleissigen Landfrauen in den grossen Kochtopf, wo eine feine Suppe brodelte. Anderntags konnten wir in der FN einen ausführlichen Bericht der gut besuchten Fastensuppen-Aktion lesen. Mit Hilfe der Jubla und der Pastoralgruppe organisieren die Landfrauen alljährlich jeweils die Fastensuppe am Karfreitag und dafür sagen wir allen ein grosses Dankeschön.

Die 9 Novenen im April und Mai wurden wiederum rege von vielen Gläubigen aus Nah und Fern besucht.

Nach den Osterfeierlichkeiten ging es gleich weiter mit der Erstkommunion. Petra Bergers und Pater Paulin haben 13 Kinder auf ihre hl. Kommunion vorbereitet. Die Bitttage fanden bei Fam. Lottaz in Beniwil und Fam. Pellet im Punt, jeweils vor der Auffahrt statt.

Bei herrlichem Sommerwetter durften 11 Jugendliche am Pfingst-Samstag Nachmittag das Sakrament der hl. Firmung von Abbé Nicolas Glasson empfangen. Aussergewöhnlich war, dass dieser Festgottesdienst an einem Samstag stattfand, aber das Echo war sehr positiv.

Nach einem längeren Unterbruch durften wir wieder beim Schulhaus den Fronleichnam - Gottesdienst feiern, mit anschliessender Prozession zur Kirche.

Unsere Ministranten von Alterswil und St. Ursen verbrachten im Juni einen erlebnisreichen Tag im Europapark Rust.

Die feierliche Verabschiedung von drei Ministranten sowie die Aufnahme der fünf neuen Ministranten fand Ende Juni statt.

Nach einem langen Leben, das er vollkommen dem Herrgott widmete, ist unser geschätzter Pfarrer Moritz Boschung am 17. Juni friedlich eingeschlafen.

Am Schulschlussgottesdienst verabschiedeten wir unsere langjährige Katechetin Petra Bergers. Die frei gewordenen Lektionen übernimmt Regula Fasel-Leimgruber. Wir dürfen uns glücklich schätzen, mit Heidi Thürler und Regula Fasel zwei versierte Katechetinnen an der Primarschule zu haben.



Pfarrei Alterswil

In den Sommermonaten Juli / August reduzierten wir sonntags die Gottesdienste auf jeweils eine Eucharistiefeier. Alternierend mit St. Ursen feierten wir einen Monat entweder am Vormittag oder abends Gottesdienst. Auch diesen Sommer wird es wiederum so sein.

Am Fest Maria Himmelfahrt pilgerten zahlreiche Gläubige zur Grotte, um bei bestem Sommerwetter den Gottesdienst mit der musikalischen Umrahmung von Alphornklängen beizuwohnen. Gleichzeitig wurde zu Ehren der Erbauer der Lourdesgrotte eine Infotafel eingeweiht.

Infolge des nasskalten Wetters feierten wir den Familien-Gottesdienst der KAB bei Familie Annelise und Marius Bächler in Zumholz und nicht in der Kapelle.

Im September feiern wir jeweils in Obermonten beim Chäppeli den Pilgersonntag; es folgt Betttag, der dieses Jahr gesanglich vom Jodlerklub «Echo vom Rüttihubel» verschönert wurde.

An Erntedank konnten wir wiederum die reichlich gefüllten und liebevoll zubereiteten Körbe bewundern. Wir danken allen Spendern und den vielen, vielen fleissigen Hände. Ein grosser Teil des Gemüses und Obst spenden wir jeweils der SSB Tafers und der Rest wird für die Fastensuppe der Landfrauen gebraucht.

Im Oktober fand die Pilgerreise der SESM nach Rom statt. 70 Personen aus der Sensebezirk nahmen daran teil. Es war eine sehr eindrucksvolle Wallfahrt mit vielen Höhepunkten und bestens organisiert von Valentin Rudaz und seinen Helfern.

November: Allerheiligen, Allerseelen, Kilbi und der festlich gestaltete Cäcilien-Sonntag. Zahlreiche Mitglieder und der Dirigent durften dieses Jahr ein Jubiläum feiern und wurden würdig von Pater Paulin und Pfarreirat Bruno Schaller geehrt.

Die Advents- und Weihnachtszeit begann mit der Barbarafeier, gefolgt von den Rorate-Messen, Adventsfeiern und den festlichen Weihnachts-Gottesdiensten. Der Erlös des Friedenslichts ging dieses Jahr zu Gunsten der Behindertenseelsorge Alterswil.

Im neuen Jahr zog eine Gruppe von Sternsinger von Haus zu Haus und überbrachte den Segen von Caspar, Melchior und Balthasar. Dabei sammelten sie im Namen von Missio 1000.- Franken für Kinder im Amazonas und weltweit.

An Maria Lichtmesse fand auch der Blasius-, Brot- und Kerzensegnung statt.

Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit, durfte die Pastoralgruppe im Restaurant Alpenrose die Fastensuppe servieren. Gegen 50 Personen besuchten diesen Anlass und genossen eine feine Suppe, die freundlicherweise von der Wirtin Beatrice Zimmermann offeriert wurde.

Weiter ging es mit dem Kreuzweg nach Obermonten, der in diesem Jahr von der Liturgiegruppe Tafers organisiert wurde.

Unser Vinzenzverein feiert dieses Jahr sein 170-jähriges Bestehen. Die Präsidentin Cécile Moser Leiser erzählte an den Gottesdiensten des 3. Fastensonntag, über die Gründung und Aufgaben des Vereines. Im März-Pfarrblatt können wir lesen und nur staunen, wie wertvoll auch heute noch dieser Vinzenzverein ist.



Pfarrei Alterswil

Gestern feierten wir Palmsonntag und erfreuten uns am Anblick der schönen Palmbäume. Mit viel Geduld ziehen Eliane und Joëlle jeweils mit blossen Händen, Blatt um Blatt auf den Draht auf. Dabei piksen die Stechpalmen sicher oft in ihre Finger.

Joëlle Ruffieux bereitet zusammen mit ihrer Freundin Laura Udry 5-mal im Jahr ein KIGO Treffen vor. Rund 10 Kinder im Alter von ca. 4-10 Jahren kommen jeweils zu diesen KIGO Treffen, um gemeinsam zu spielen, basteln und Geschichten zu hören. Wir danken Joëlle und ihrer Kollegin für die wunderbare Arbeit mit unseren Kleinsten.

Zum Schluss des Rückblicks dankt Angèle im Namen der Pastoralgruppe. Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Seelsorgern Pater David und Pater Paulin, dem Pfarreirat, der Pastoralgruppe, der Verwaltung und Sekretariat, allen Mitgliedern der verschiedenen Pfarrei- und Dorfvereinen und allen die in und um die Kirche besorgt sind und so zum Wohle und Gelingen ihren grossen Beitrag leisten.

Ursula dankt Angèle Boschung für den Jahresbericht. Danken möchte sie aber auch allen Mitgliedern der Pastoralgruppe für die wertvolle Mitarbeit zum guten Funktionieren der Seelsorge in unserer Pfarrei.

Bericht des Seelsorgers

Ursula übergibt das Wort an Pater Paulin.

Pater Paulin beginnt mit einem humorvollen Einstieg und meint, dass er seine Worte in einem Satz zusammenfassen kann: die eigenen Talente weiter entdecken und entfalten, zu Gunsten unserer Pfarrei, denn jeder hat Talente, seien es künstlerische, musikalische, sprachliche oder mathematische. Er erwähnt, dass er nun seit bald 3 Jahren in Alterswil tätig sei, dass er sehr gut angekommen ist und dankt für die Unterstützung. Er wünscht sich, dass wir alle in und für unsere Pfarrei so weitermachen und unsere Talente weiter entfalten.

Ursula dankt unserem geschätzten Pater Paulin für seine Ausführungen, aber vor allem auch für seinen Einsatz als Priester in unserer Pfarrei und unserer SESM. Dieser Dank geht auch an Pater David sowie an alle Aushilfspriester, auf die wir immer wieder zählen dürfen.



Traktandum 3:

Rechnung 2023 - Bericht der Finanzkommission

Die Rechnung wurde mit der Einladung zur Pfarreiversammlung an alle Pfarreibürgerinnen und -bürger zugestellt und einige Exemplare liegen auf den Tischen.

Unsere Pfarreiverwalterin Jacqueline Piller-Rappo erläutert kurz die Rechnung.

3.1 Bericht der Pfarreiverwalterin

Die Jahresrechnung 2023, die Jacqueline Piller präsentieren darf, schliesst, nach Auflösung von Rückstellungen mit einem Jahresgewinn von **Fr. 197.57** ab. Wie in den vergangenen Jahren, standen auch im letzten Jahr keine Grossprojekte an, die finanziert werden mussten. Jacqueline weist darauf hin, dass die Pfarreirechnung auf soliden Beinen steht, dass es jedoch zunehmend schwieriger werden wird, dass die laufende Rechnung positiv ausfällt.

Auch wenn, wie in den letzten Jahren, wieder versucht wurde, die Ausgaben budgettreu zu tätigen, gab es im Berichtsjahr kleinere Ausnahmen:

Durch die Krankheit resp. den Todesfall unseres sehr geschätzten Pfarrer Moritz Boschung gab es einige Abweichungen, so im Konto 02.301.1 (Besoldung der Pfarrhausangestellten). Ab Februar 2023 bezahlten wir Frau Ida Décotterd, im gegenseitigen Einvernehmen (Einverständnis), keinen Lohn mehr und auch Pfarrer Boschung erhielt ab Februar keine Entschädigung für Telefon und Spesen mehr (Konti 02.318.2 sowie 391.317.0). Wir verbuchten keinen Pfarrerlohn, Konto 391.301.0 und als Ausgleich auch keinen Mietertrag für das Pfarrhaus, das wäre das Konto 942.423.1 auf der Seite 7.

Das Thema der beruflichen Vorsorge bei den Teilzeitjobs und vorallem bei den Frauen war letztes Jahr nicht nur in den Medien, sondern auch bei den Pfarreien der SESM ein Thema. Ab Mai 2023 wurden die Mitarbeiterinnen, mit grösseren Monatspensum durch die Katholische Kirche Freiburg bezahlt und auch versichert, d.h. sie sind der Pensionskasse der Pfarreien und kirchlichen Institutionen angeschlossen. Dadurch erfolgten bei den Sozialabgaben, resp. den Sozialrückbehalten auf Löhne in der Verwaltung sowie bei der Besoldung des Kirchenpflegepersonal ein kleiner Mehraufwand, andererseits reduzierten sich dadurch die Unfall- und Krankengeldversicherungen (Konto 02.305.0 auf Seite 2).

Was war im Berichtsjahr 2023 noch speziell in der Buchhaltung? Hier noch einige andere Erklärungen:

Auf der Seite 2, beim Konto 02.317.1; Auslagen für Empfänge und Begegnungen wurde das Budget überschritten. Neben den budgetierten Anlässen wie der Helferabend, Verabschiedungen und Jubiläen oder die offerierten Kaffees an den GV der Pfarrvereine, verbuchten wir letztes Jahr für Todesanzeigen und Spenden bei Todesfällen CHF 1'658.35. Auch fanden 2023 verschiedene regionale Anlässe statt, die beim Erstellen des Budgets nicht alle bekannt waren, so z.B. die Herbstversammlung der VPDF oder die Barbarafeier der Artillerie- und Trainsoldaten Deutschfreiburgs. Das sind Gründe, wie es zu dieser



Pfarrei Alterswil

Abweichung von 33% kam. Im Gegenzug fielen die Kosten für besondere Feiern, das wäre das Konto 390.318.1 auf der Seite 3 ein bisschen tiefer als budgetiert aus.

Auf Seite 4 stellen wir beim Konto 391.301.3 (Besoldung der Firmbegleiterin) fest, dass der Aufwand tiefer als budgetiert ausfiel. Dies kommt daher, dass ab dem Schuljahr 2023/2024 Valentin Rudaz für die Firmbegleitungen in allen Pfarreien der SESM verantwortlich ist. Er wird durch die SESM bezahlt und sein Lohn wird anteilmässig den fünf Pfarreien verrechnet. Die Abrechnung der Seelsorgeeinheit SESM, Konto 391.352.2 fiel budgettreu aus, die Pfarrei Alterswil bezahlte im 2023 anteilmässig CHF 88'361.80 an die SESM. An die Katholische Kirche Freiburg bezahlten wir CHF 46'088.75 (Konto 391.352.2) und mittels Finanzausgleich (Konto 391.452.0) erhielten wir CHF 14'542.40 zurück

Wechseln wir zur Gruppe 394 «Kirche und Kultusstätten», auf Seite 5. Beim Konto 394.314.2 Verschiedenes wurde neben den üblichen Kosten auch die Reparatur des Brunnens im Betrag von CHF 5'200.- und die Einweihung der Gedenktafel in der Grotte, im Betrag von rund CHF 1'000.- verbucht. Dazu wurde eine vorhandene Rückstellung aufgelöst.

Bei der Gruppe 90 «Steuern» auf der Seite 6 durfte die Pfarreiverwalterin letztes Jahr erwähnen, dass das Gruppentotal, also die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit den Steuern mit einer relativ kleinen Differenz zum Budget von Fr. 3'748.90 abgeschlossen haben. Dieses Jahr muss sie eine Abweichung zum Budget von rund CHF 43'600.- oder 10% präsentieren, denn im Vergleich zum Jahr 2022, wo wir Steuereinnahmen von Netto CHF 408'548.90 erzielten, konnten in der Pfarreibuchhaltung dieses Jahr Netto nur CHF 375'056.75 verbucht werden. Vielleicht waren wir beim Budgetieren zu zuversichtlich, aber wir dürfen die anderen Gründe nicht vergessen.

Bei den Einkommenssteuern stellen wir fest, dass die Steuereinnahmen in der Gemeinde Tafers stiegen, aber hier treffen uns die Kirchengaustritte und die konfessionslosen Zuzüge der letzten Jahre ziemlich hart. Auch müssen wir einerseits Todesfälle verzeichnen und andererseits sinkt die Zahl der Taufen in unserer Pfarrei stetig. War der Prozentanteil der Katholiken im Jahr 1998 noch 83.32%, so sank dieser Anteil in den letzten 25 Jahren auf 60% per Januar 2023. Stand heute beträgt der Anteil der Katholiken in unserer Pfarrei leider nur noch 55,3%, in der Pfarrei Tafers sind es 56,5% und in der Pfarrei St. Antoni noch gute 65%.

Bei den Vermögenssteuern trug einerseits die Auswirkung der kantonalen Steuerreform (höherer Sozialabzug) zu den tieferen Einnahmen bei und andererseits sind auch in dieser Rubrik die sinkende Anzahl Katholiken verantwortlich für die tieferen Einnahmen.

Bei den Steuern auf Kapitalabfindungen hat sich die Progression, resp. die satzbestimmenden Beträge aufgrund der Annahme der Motion 2021-GC-91 (Motion Schneuwly / Dafflon) für eine Steuerreduktion auf Kapitalabfindungen für natürliche Personen bei Kapitalleistungen aus Vorsorge, beim Grossen Rat, ab 2023, ebenfalls zu Gunsten der Steuerzahler geändert, d.h. dass die Pfarrei in Zukunft weniger Kapitalsteuern verzeichnen wird.

Erfreulicherweise durften wir bei den juristischen Personen mit Fr. 24'794.50 einen, im Verhältnis zum Budget, höheren Ertrag verbuchen.



Pfarrei Alterswil

Auf der Seite 7 sehen wir, dass die Bankzinsen im letzten Jahr stiegen und auch die Festgeldanlagen, die wir tätigen konnten, sich positiv auswirken, so dass wir auf dem Konto 941.420.0 einen Zinsertrag von CHF 6'675.13 verbuchen durften.

Beim Gebäudeunterhalt der Liegenschaft (Konto 942.314.0 auf Seite 7) erwähnt Jacqueline, dass die Kellertreppe der Wohnung im Pfarreizentrum für rund CHF 1'500.- repariert wurde.

Wie eingangs erwähnt, lösten wir im vergangenen Jahr Rückstellungen im Betrag von CHF 7'000.- auf. (Konto 99.483.0 A.o. Ertrag, Auflösung von Rückstellungen).

Zusammenfassend dürfen wir feststellen, dass die Erfolgsrechnung bei einem Aufwand-Total von Fr. 444'661.51 und einem Ertrags-Total von Fr. 444'859.08 einen Jahresgewinn von **Fr. 197.57** ausweist.

Zu den Vergleichsbilanzen per 31.12.20232 (Seiten 9 der Broschüre) gibt die Pfarreiverwalterin folgende Infos ab:

Aktiven:

Auf der Aktivseite stellen wir die solide finanzielle Situation unserer Pfarrei fest. Ca CHF 138'000.- betragen die flüssigen Mittel und die Pfarrei weist Bank- und Festgeldguthaben im Betrag von rund CHF 707'000.- aus.

Die offenen Steuern betragen rund CHF 29'000.- und der Renovationsfonds beziffert sich unverändert bei ca CHF 386'000.-.

Der Betrag der «Transitorischen Aktiven» beinhaltet unter anderem die Abrechnung der SESM, die Marchzinsen auf dem Fest- und Termingeld sowie verschiedene Abrechnung für die Personenversicherungen. Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen wir auch im letzten Jahr auf den 3 Gebäuden - Pfarrkirche, Pfarrhaus und Pfarreizentrum, keine Abschreibungen vor.

Passivseite

Die Rückstellungen beinhalten CHF 6'500.- für das Aufrüsten des Pfarreisälis sowie CHF 2'000.- für das Umrüsten auf LED der Kirchturmuhren-Beleuchtung (dies wurde Anfang 2024 bereits realisiert).

Die beiden Renovationsfonds Konten (Pfarrkirche und Pfarreigebäude) weisen als kleine Veränderung die Zinsgutschriften auf.

Beim Vergleichen des Mehrwertes der Aktiven stellen wir eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von **Fr. 197.57** fest. Dieser Betrag entspricht dem Jahresgewinn 2023, welcher auch in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.

Mit diesen Worten schliesst die Jacqueline Piller ihre Ausführungen, erwähnt, dass sie für Fragen und Anregungen aber auch für Detailauskünfte jederzeit gerne zur Verfügung steht und dankt für die Aufmerksamkeit.

Die Präsidentin Ursula Jungo dankt Jacqueline für die Erläuterungen und erteilt das Wort der Finanzkommission.



3.2 Bericht der Finanzkommission (siehe Anhang 1)

Nicole Blanchard Baeriswyl erläutert, dass die Finanzkommission am 13. Februar 2024 Einsicht in die abgeschlossene Jahresrechnung nehmen konnte. Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Belegen auf der Basis von Stichproben geprüft. Die Abstimmung der Konten wurde gemacht und alle nötigen Unterlagen und Auskünfte wurden von Jacqueline Piller geliefert. Die Finanzkommission hat festgestellt, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und diese sauber und korrekt geführt ist. Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung empfiehlt die Finanzkommission, die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen, dies unter bester Verdankung der vorzüglich geleisteten Dienste der Pfarreibehörde mit der Kassiererin, Frau Jacqueline Piller.

3.3 Beschlussfassung

Die Rechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Ursula dankt der Finanzkommission für ihre gut organisierte und fachlich wertvolle Arbeit. Sie spricht ebenfalls ein Dankeschön an die Pfarreiverwalterin für ihre kompetente und saubere Arbeit aus.



Traktandum 4:

Genehmigung der befristeten Steuerreduktion 2024 - 2026 und Bericht der Finanzkommission

Ursula Jungo, als Finanzverantwortliche der Pfarrei gibt folgende Erklärungen ab:

An der Pfarreiversammlung vom 19. März 2019 wurde eine befristete Steuerreduktion für zwei Jahre (Veranlagung 2018/2019) beschlossen, welche an der Pfarreiversammlung vom 19. Mai 2021 für weitere 4 Jahre (Veranlagung 2020 – 2023) beibehalten wurde. Die momentan **noch** solide Finanzlage unserer Pfarrei erlaubt es, die 2019 beschlossene Steuerreduktion **befristet** für weitere 3 Jahre beizubehalten.

Der Pfarreirat schlägt der Versammlung vor, den Steuersatz auf das Einkommen der natürlichen Personen von 0.10 pro Franken Staatssteuer sowie auf das Vermögen der natürlichen Personen von 0.15 pro Franken Staatssteuer für weitere 3 Jahre zu belassen.

4.1 Bericht der Finanzkommission (siehe Anhang 2)

Die Finanzkommission wurde am 13. Februar 2024 über die Aufrechterhaltung der befristeten Steuerreduktion informiert. Nicole Blanchard Baeriswyl erklärt, dass die Finanzkommission einstimmig der befristeten Steuerreduktion zustimmt.

Ursula Jungo dankt der Finanzkommission für ihre Stellungnahme.

4.2 Beschlussfassung

Die Anwesenden stimmen der Aufrechterhaltung der befristeten Steuerreduktion einstimmig zu.



Traktandum 5:

Voranschlag 2024 und Bericht der Finanzkommission

4.1 Voranschlag 2024

Ursula Jungo, Finanzverantwortliche, gibt folgende Informationen zu diesem Traktandum:

Sie präsentiert auch in diesem Jahr ein ausgeglichenes Budget, welches auf den Zahlen vom Vorjahr basiert. Es wird ein Gewinn von CHF 100.00 ausgewiesen und dies bei einem Aufwand von CHF 467'300.00 und einem Ertrag von CHF 467'400.00. Im letzten Jahr hatten wir mit rund CHF 487'000.00 budgetiert und die Rechnung lag bei knapp CHF 445'000.00. Ihr seht, mit dem diesjährigen Budget liegen wir ziemlich genau in der Mitte.

Ursula gibt einige Erklärungen zu den wesentlichen Abweichungen ab. Einige Abweichungen kamen bereits in der Rechnung 2023 zum Tragen und wurden von der Verwalterin bereits erwähnt.

02 Allgemeinde Verwaltung (Seite 1) Einsparungen zum Budget 2023 CHF 12'400.00

- 02.301.1 Besoldung der Pfarrhausangestellten
Diese Entschädigung fällt ganz weg, Betrag - CHF 13'200.00
- 02.317.1 Auslagen für Empfänge und Begegnungen, hier wurden Anpassungen gemacht, da bis heute keine aussergewöhnlichen Empfänge in diesem Jahr bekannt sind: - CHF 2'000.00
- 02.318.2 Porti, Telefon und Internet;
Diese Kosten wurden angepasst und im Übrigen fällt die monatliche Pauschale an die Telefonkosten im Pfarrhaus weg. - CHF 1'500.00
- 02.365.0 Beiträge an Pfarrvereine/ 02.365.1 Miete Jubla-Lokal
Zu den üblichen Beiträgen an die Pfarrvereine (KAB, Landfrauen, Vinzenzverein, Behindertenseelsorge je CHF 600.00, MG CHF 1'500.00, A Tüsch CHF 500.00) kommen dieses Jahr zusätzlich 2 Benemerenti-Medaillen CHF 1'000.00 und die Festkarten fürs TuttiCanti in Wünnewil, das zugleich das Verbandsfest der Deutschfreiburger Cäcilienvereine ist 35 x 35.00 = CHF 1'225.00). Hier ist noch zu erwähnen, dass die Pfarrei 50% der Festkarten übernimmt und die anderen 50% von der Gemeinde übernommen werden.
Eine Abweichung gibt es bei der Jubla. Bis heute wurde der Jubla ein Lagerbeitrag von CHF 1'000.00 sowie die Ausbildungskosten der Leiter und Leiterinnen bezahlt. Wie vielleicht einige von euch bereits wissen, wurde der Jubla-Raum im Beniwil Schulhaus, welcher all die Jahre von der Gemeinde Alterswil gemietet und bezahlt wurde, durch die Gemeinde Tafers per 31.12.2023 gekündigt. Die Gemeinde unterstützt die Jubla weiterhin über die Vereinsbeiträge, aber nicht mehr durch die Finanzierung des Jubla-Raumes. Da die Jubla-Räume unentgeltlich durch die umliegenden Pfarreien zur Verfügung gestellt oder finanziert werden, hat der Pfarreirat entschieden, als Mieterin des Jubla-Raumes einzuspringen und die Kosten zu übernehmen.



Pfarrei Alterswil

Die Miete konnte neu verhandelt werden und beträgt jährlich CHF 6'000.00 für die Miete des Raumes von 63 m³, Anteil Estrich als Lagerraum, Benützung der Küche und des Saales sowie des Aussenplatzes. Die Pfarrei unterstützt die Jubla nur noch mit der Miete des Raumes, der Lagerbeitrag und die Ausbildungskosten fallen weg.

391 Seelsorge Seite 4 - CHF 14'589.00

- 391.301.0 Besoldung des Seelsorgers
Die Entschädigung an einen Priester vor Ort fällt weg.
- 391.301.1 Besoldung der Ansprechperson CHF 25'000.00
Dieser Betrag ist zum Vorjahr ziemlich angestiegen, was aber nicht heisst, dass unsere Ansprechperson eine Lohnerhöhung von ca 40 % erhalten hat. Es gibt nur eine andere Abrechnung durch die katholische Kirche Freiburg und zwar werden neu Einheitslöhne verrechnet, in welchen die Sozialleistungen sowie der Beitrag an die kantonale Besoldungskasse inbegriffen sind. In unserem Budget fallen daher die Kosten in den Konten 391.303.1 von CHF 3'800.00 sowie 391.352.1 von CHF 3'300.00 weg.
- 391.301.3 Besoldung der Firmbegleiterin - CHF 3'000.00
Dieser Posten fällt weg, da die Firmbegleitung durch die SESM, von Valentin Rudaz abgedeckt wird und somit in den Kosten an die SESM inbegriffen ist.
- 391.317.0 Spesen- und Reiseentschädigungen - CHF 5000.00
Hier fallen die monatlichen Pauschalspesen an Herr Pfarrer Boschung weg. (12 x 400.00)
- 391.352.3 Seelsorgeeinheit gemäss Budget
Die Pfarrei Alterswil hat in diesem Jahr CHF 82'300.00 in den Topf der SESM zu bezahlen, was 17.5 % von den Gesamtkosten von CHF 467'934.00 betragen.
- 391.469.0 Ertrag aus Pfarrpründe CHF 8'400.00
Dies ist der Jahresgewinn 2023 aus den beiden Pfarrpründen, welcher jeweils im Folgejahr, also 2024, im Budget erscheint.

394 Kirche und Kultusstätten (Seite 5)

- 394.303.0 Sozialversicherungen + CHF 600.00
Erhöhung der Sozialabgaben durch Anschluss an BVG der Angestellten
- 394.314.4 Gebäudeunterhalt Sanierung Wände Sakristei CHF 15'000.00
Seit längerem bröckelt und fällt der Verputz der Wände in der Sakristei herunter. Diese muss nun dringend saniert werden.
- 394.314.5 Gebäudeunterhalt Sanierung Treppe Empore, 1 Seite CHF 5'000.00
Die Treppentritte aus Holz auf die Empore sind sehr abgelaufen und die Auftritte werden immer kleiner. Für einige Mitglieder des Chores wird der Aufstieg auf die Empore immer erschwerlicher. Der Wunsch war gar ein Treppenlift, was aber von der Denkmalpflege kaum bewilligt würde.



Pfarrei Alterswil

9 Finanzen und Steuern (Seite 6)

90 Steuern

Wie ihr bereits in der Rechnung 2023 gehört habt, sind die Steuereinnahmen rückläufig. Wir rechnen in diesem Jahr mit Steuereinnahmen von netto CHF 378'600.00. Jacqueline hat bereits in den Erklärungen zur Rechnung die Gründe genannt, warum die Steuereinnahmen rückläufig sind. Dies wird wohl auch in den kommenden Jahren der Fall sein.

94 Vermögens- und Schuldenverwaltung

942 Liegenschaften

- 942.423.1 Mietertrag Pfarrhaus
Dieser Betrag fällt weg, da das Pfarrhaus zur Zeit nicht bewohnt ist. Hier hat es sich eigentlich in den letzten Jahren um eine Nullrunde gehandelt, die Mieteinnahmen wurden als Lohnentschädigung an Pfarrer Boschung angerechnet.

99 Übrige Posten

- 99.482.0 Entnahme aus Reserven CHF 20'000.00
Dieser Betrag ist bestimmt für die Renovation der Sakristei sowie der Treppentritte auf die Empore. Hier ist vorerst mal eine Seite geplant. Näheres zu diesen Renovationen erfahren sie unter Verschiedenem.

Ursula schliesst ihre Angaben mit dem Hinweis, dass nicht mehr viel Spielraum bleibt, aber dass der Pfarreirat auch in diesem Jahr budget getreu arbeiten wird.

4.2 Bericht der Finanzkommission (siehe Anhang 3)

Ursula gibt auch hier das Wort an Nicole Blanchard Baeriswyl von der Finanzkommission.

Nicole erklärt, dass die Mitglieder der FIKO am 13. Februar 2024 vom Voranschlag 2024 Kenntnis genommen und sich wiederum von einer vorsichtigen Budgetierung überzeugen konnten. Im Namen der FIKO empfiehlt Nicole, das von der Pfarreipräsidentin präsentierte Budget mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 100.- anzunehmen.

4.3 Beschlussfassung

Das Budget 2024 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Pfarreipräsidentin bedankt sich bei der Finanzkommission, namentlich Nicole Blanchard Baeriswyl, Marlis Haas und Ramona Krattinger-Waeber, die ihre Arbeit sehr organisiert, ruhig, exakt und kompetent ausgeführt haben.



Traktandum 6

Ersatzwahl in den Pfarreirat

Die Pfarreipräsidentin informiert, dass es nach der Demission von Anja Marti per Ende Januar 2024 zu einer Ersatzwahl kommt.

Anja ist heute Abend nicht anwesend, aber ihr wird in Abwesenheit gedankt. Sie wurde im Frühling 2018 bei den Gesamterneuerungswahlen in den Pfarreirat Alterswil gewählt und stellte sich 2023 erneut zur Wiederwahl. Sie hatte das Vize-Präsidium und die Protokollführung inne. Unsere Homepage wurde von ihr erarbeitet und stets auf dem neuesten Stand gehalten. Anja hat ein sonniges Gemüt und sie wurde von uns allen als zuverlässige und kompetente Ratskollegin sehr geschätzt. Es konnte immer auf sie gezählt werden. Ihr Weggang wird sehr bedauert. Es wird ihr bei anderer Gelegenheit ein kleines Präsent als Dankeschön für die geleisteten Arbeiten in unserer Pfarrei übergeben. Wir wünschen Anja für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Im Pfarrblatt vom Freitag, 22. März 2024 wurde die Ersatzwahl ausgeschrieben bzw. veröffentlicht. Diese Veröffentlichung ist auch im Anschlagkasten bei der Kirche. Die Eingabefrist für die Kandidatenlisten ist Montag, 8. April 2024 um 12.00 Uhr bei der Pfarreiverwaltung.

Der Pfarreirat war in der Zwischenzeit nicht untätig und kann heute Abend seine Kandidatin für die Ersatzwahlen vorstellen.

Es handelt sich um Stéphanie Aeby-Broch von Aeschlenberg, die im Saal anwesend ist. Stéphanie ist 1984 geboren und in Giffers aufgewachsen. Sie ist mit Aeby Stéphane verheiratet und Mami von zwei Kindern, Evelyne, geb. 2013 und Joël, geb. 2015. Sie wohnt mit ihrer Familie auf dem landwirtschaftlichen Pachtbetrieb in Aeschlenberg. Stéphanie arbeitet seit 2007 im Inselspital Bern als diplomierte BMA HF in der Klinischen Chemie. In der Freizeit macht Stéphanie bei den Landfrauen und im Damenturnverein mit.

Die Liste des Pfarreirates mit der Kandidatur von Stéphanie Aeby-Broch ist vorbereitet. Diese Liste muss mindestens von 20 Stimmberechtigten der Pfarrei Alterswil unterzeichnet sein, welche heute Abend eingeholt werden.

Stéphanie wird für die Bereitschaft, sich als Kandidatin zu stellen und im Pfarreirat Alterswil mitzuarbeiten, bestens gedankt. Die Versammlung bekräftigt diesen Dank noch mit einem grossen Applaus.



Traktandum 7:

Verschiedenes

- A. Christoph Overney, zuständiger Pfarreirat für die Liegenschaften, informiert über bevorstehende Renovationen:

Kirche:

Die Treppentritte auf die Empore sind stark abgelaufen und sollten erneuert werden. Die Problematik ist, dass die Treppe mit dem Gemäuer verbunden ist und nicht einfach ersetzt werden kann. Es wurde somit entschieden, dass auf diese Treppe neue Tritte aufgedoppelt werden. Um die Machbarkeit zu prüfen und zu sehen, wie geeignet diese Methode ist, wurden 6 Tritte provisorisch aufgedoppelt. Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores hatten bereits die Möglichkeit, diese Tritte auszuprobieren. Es wurden zwei Offerten eingeholt und wir sind nun in der Entscheidungsphase.

In der Sakristei löst sich der Verputz von den Wänden. Auch für diese Arbeiten wurden zwei Offerten eingeholt und die Zusage erhielt die Firma Erwin Spicher AG, spezialisiert auf Sandsteinbauten. Im Juli werden diese Sanierungsarbeiten in Angriff genommen. Mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten in der Sakristei muss auch eine eventuelle Fällung der Tanne beim Kirchturm in Betracht gezogen werden. Diese bringt viel Schatten und lässt das Mauerwerk nicht mehr genügend abtrocknen. Dieser Entscheid ist aber noch nicht gefallen.

Fasel Erich meldet sich zu Wort und schlägt vor, die neue Tanne mit grösserem Abstand zum Kirchturm zu pflanzen.

Dieser Vorschlag wird zur Kenntnis genommen und geprüft.

Pfarrhaus:

Das Pfarrhaus ist nicht mehr bewohnt. In den Räumlichkeiten gibt es aber noch viele Gegenstände, die sich in den vergangenen Jahrzehnten angesammelt haben. Unsere beiden Archivare Charles Folly und Bruno Schaller sind bereits seit Wochen daran, das Pfarrhaus fachgerecht zu räumen bzw. Schriften und Gegenstände zu archivieren. Diese Arbeiten nehmen aber sicher noch einige Zeit in Anspruch.

Die Gebäudehülle sowie das Dach sind in einem guten Zustand. Die sanitären Anlagen, die Küche sowie die elektrischen Einrichtungen sind veraltet und bedürfen einer Renovation. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, was einen Umbau sicher nicht einfach machen wird. Zurzeit ist eine Vermietung des Gebäudes nicht möglich, da dieses zuerst ausgeräumt und umgebaut werden muss.

Gemäss den Richtlinien über die "Nutzung der Pfarrhäuser" dient ein Pfarrhaus prioritär als Wohnung für Priester. Wenn das Pfarrhaus weder durch einen Priester, noch durch einen Diakon oder durch Laienseelsorger bewohnt wird, kann es ohne schriftliche Einwilligung der Bistumsregionalleitung nicht zum Marktpreis an Dritte vermietet werden. Diese Einwilligung wird als Erstes durch den Pfarreirat eingeholt.



Pfarrei Alterswil

Christoph erklärt den Anwesenden, dass diese Liegenschaft einiger Abklärungen bedarf und dass sie den Pfarreirat im laufenden und kommenden Jahr sicher stark beschäftigen wird.

Pfarrpfund Aeschlenberg:

In dem dazugehörigen Waldstück des Heimwesens Aeschlenberg wurde im Dezember 2023 ein grösserer Holzschlag durchgeführt. Insgesamt wurden 170m³ Holz geerntet. Die Endabrechnung des Holzschlages ist noch ausstehend.

Kaplaneipfund Stiftung Haymoz, Dorf:

Bei dieser Liegenschaft gab es einen Wasserschaden aufgrund eines Schadens am Dach. Der Pfarreirat ist zur Zeit mit der Versicherung und diversen Baufirmen in Abklärung, welche Massnahmen getroffen werden müssen.

B. Pater David

Pfarreipräsidentin Ursula Jungo dankt Pater David für sein Erscheinen und gratuliert mit einem kleinen Präsent zu seinem 30-jährigen Priesterjubiläum, das er im Mai feiern durfte. Pater David entschuldigt sich für sein verspätetes und kurzes Dasein und dankt für das Geschenk. Er freut sich, dass wir eine junge Kandidatin für den Pfarreirat gefunden haben. Er bedauert die Demission der bischöflichen Delegierten, Frau Marianne Pohl-Henzen, und erklärt, dass zur Zeit eine Nachfolge organisiert werde. Pater David bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie trotz allem zur Kirche halten. Er ist überzeugt, dass die Kirche weiterleben wird.

C. Information aus der Stiftung "Pfarrkirche St. Nikolaus Alterswil"

Dieses Jahr ist es Daniel Stadelmann, Präsident des Stiftungsrates, ein Anliegen, den Anwesenden nochmals für den Stiftungszweck und warum die Stiftung nicht für alle Gebäude, sondern "nur" für die Pfarrkirche gegründet wurde, zu informieren. Er berichtet von den interessanten Vorbereitungen und Abklärungen. Ganz besonders ist ihm eine Sitzung mit dem Generalvikar Alain Chardonnens und Pfarrer Moritz Boschung im Gedächtnis präsent. Die Stiftung wurde mit Unterstützung und Bewilligung des Bischofs errichtet, auch die Statuten wurden durch Charles Morerod genehmigt.

Weiter kommt Daniel auf die Pfarreiversammlung vom 27.05.2015 zurück. An dieser Versammlung wurde unter Traktandum 6.3 über die Verwendung des Verkaufserlöses der Heimwesen Hergarten abgestimmt. Die Versammlung stimmte einstimmig dem Antrag des Pfarreirates zu, den Nettoverkaufserlös aus dem Verkauf der Heimwesen 6 und 10, Artikel 483 des GB von Alterswil, der Pfarrkirche St. Nikolaus Alterswil zu überweisen.



Pfarrei Alterswil

Der Präsident der Stiftung Pfarrkirche St. Nikolaus Alterswil zeigt den aktuellen Stand des Stiftungsvermögens (Investiertes Kapital: CHF 1'821'000.- Kapital per 31.12.2023 CHF 1'878'129.-) und weist darauf hin, dass das Vermögen mit werterhaltender Strategie angelegt wurde.

Die Pfarreipräsidentin fragt, ob die Stiftung der Pfarrei ein Darlehen geben könne z.B. für den Umbau des Pfarrhauses. Daniel wird die Frage mit dem Stiftungsrat und der Stiftungsaufsicht abklären.

Nicole Blanchard Baeriswyl möchte wissen, was unter "Kulteinrichtungen" im Text über den Stiftungszweck zu verstehen ist. Daniel erklärt, dass dies das ganze Innenleben der Kirche sei.

Peter Blanc interessiert sich, ob und wie das Stiftungsvermögen angelegt sei. Daniel bejaht die Frage und führt aus, dass das Vermögen von 2 Vermögensverwaltungen betreut wird und eine vorsichtige Anlagestrategie gemäss den BVG-Strategien gewählt wurde.

Ursula dankt Daniel für seine präzisen und interessanten Ausführungen und seine Arbeit.

D. Information aus der Stiftung "Obermontenach"

Wie an der Pfarreiversammlung üblich, informiert Charles Folly, Präsident der Stiftung, die durch die Pfarreien Alterswil, Heitenried und St. Antoni gegründet wurde. Frau Bernadette Aerschmann hat nach über 40 Jahren als Sakristanin auf Ende 2023 gekündigt. Ihre Aufgabe übernehmen nun drei Frauen aus Obermonten (Rita Brügger, Judith Stadelmann und Nicole Stadelmann). Nicole Stadelmann amtet zudem seit 1 Jahr als Kassierin der Stiftung.

Charly erklärt kurz einige Finanz-Eckpunkte der Stiftung. Die Erfolgsrechnung schliesst für 2023 mit Einnahmen von CHF 8'814.93 und Ausgaben von CHF 7'643.04 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'171.89 ab. Per 31.12.2023 verfügt die Stiftung über ein Vermögen von CHF 78'873.29.

Der Stiftungspräsident weist auf die Aktivitäten hin. Nach wie vor wird in der Kapelle jeden Montag um 19.00 Uhr der Rosenkranz gebetet. Der diesjährige Pilger-Sonntag findet am 1. September statt.

Zum Schluss seines Berichtes über die Stiftung dankt Charly allen, die durch Gebet, Besuche und Spenden die Kapelle Obermonten unterstützen.

Charles Folly dankt dem Pfarreirat für den Text "DANKE" im Mitteilungsblatt.

Er merkt an, dass Pfarrer Linus Auderset am 29. Januar 2024 gestorben ist und wir ihn als ehemaligen Pfarrer in Alterswil (1974-1982) nicht vergessen sollten.

Ursula dankt auch Charly für seine Ausführungen.



Pfarrei Alterswil

E. Miriam Piller-Buchs dankt im Namen des Pfarreirates der Pfarreipräsidentin, Ursula Jungo, für ihre grosse, unermüdliche und stets vorausschauende Arbeit.

Die Pfarreipräsidentin bedankt sich bei allen Pfarreibürgern für Ihre Teilnahme und das Interesse und wünscht noch einen schönen Abend bei gemütlichen Gesprächen. Mit Freude darf wieder die traditionelle Suppe serviert werden.

An dieser Stelle geht ein Dank an die Wirtin, Conny Zollet, und dem ganzen Team des Restaurants Blüemlisalp für das Gastrecht und die gute Bewirtung.

Die Pfarreipräsidentin wünscht allen eine gute Heimkehr, eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern.

Um 21.30 Uhr schliesst die Pfarreiversammlung.

Alterswil, 25.03.2024


Die Präsidentin
Ursula Jungo


Die Protokollführerin
Jacqueline Piller

Anhang

Die im Anhang aufgeführten Dokumente sind integraler Bestandteil des Protokolls



Pfarrei Alterswil

Anhang 1: Stellungnahme Finanzkommission Rechnung 2023

Pfarrei Alterswil
1715 Alterswil

**Ordentliche Pfarreiversammlung
vom Montag, 25. März 2024 um 19.30 Uhr**

Stellungnahme der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2023

Am 13. Februar 2024 konnten wir in die per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung Einsicht nehmen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Belege auf der Basis von Stichproben. Die Kassiererin, Frau Jacqueline Piller stellte uns alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung und gab uns erklärende Auskünfte.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 197.57 ab, dies nach Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in der Höhe von CHF 7'000.00.

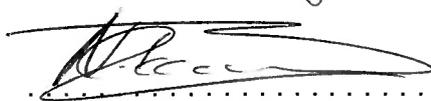
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen, unter bester Verdankung der vorzüglich geleisteten Dienste unserer Pfarreibehörde mit der Kassiererin, Frau Jacqueline Piller.

Alterswil, 24. März 2024

Die Finanzkommission:


.....
Marlis Haas


.....
Ramona Krattinger-Waeber


.....
Nicole Blanchard Baeriswyl



Pfarrei Alterswil

Anhang 2: Stellungnahme Finanzkommission zur Aufrechterhaltung der befristeten Steuerreduktion

Pfarrei Alterswil
1715 Alterswil

**Ordentliche Pfarreiversammlung
vom Montag, 25. März 2024 um 19.30 Uhr**

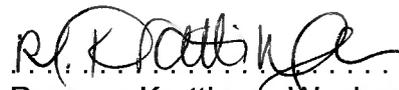
**Stellungnahme der Finanzkommission zum Traktandum 4 "Aufrechterhaltung
der befristeten Steuerreduktion "**

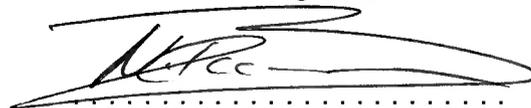
Die Finanzkommission wurde anlässlich der Revisionsitzung vom 13. Februar 2024 über die Weiterführung der befristeten Steuerreduktion informiert. Die Finanzkommission hat einstimmig der befristeten Steuerreduktion zugestimmt.

Alterswil, 24. März 2024

Die Finanzkommission:


.....
Marlis Haas


.....
Ramona Krattinger-Waeber


.....
Nicole Blanchard Baeriswyl



Pfarrei Alterswil

Anhang 3: Stellungnahme Finanzkommission zum Budget 2024

Pfarrei Alterswil
1715 Alterswil

**Ordentliche Pfarreiversammlung
vom Montag, 25. März 2024 um 19.30 Uhr**

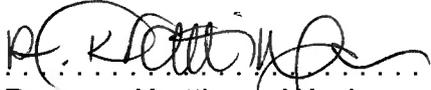
Stellungnahme der Finanzkommission zum Voranschlag 2024

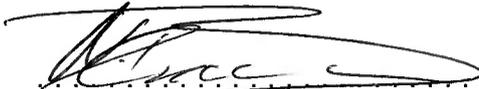
Am 13. Februar 2024 haben wir vom Voranschlag 2024 Kenntnis genommen. Wir konnten uns von einer wiederum vorsichtigen Budgetierung überzeugen und empfehlen Ihnen, das von Frau Ursula Jungo-Sturny präsentierte Budget, welches einen Einnahmenüberschuss von CHF 100.00 vorsieht, anzunehmen.

Alterswil, 24. März 2024

Die Finanzkommission:


.....
Marlis Haas


.....
Ramona Krattinger-Waeber


.....
Nicole Blanchard Baeriswyl